

# Gruppe1 (OKJA, Streetwork und Aktivspielplätze)

## Kritikphase

- Mädchen haben zurückstecken müssen bei .. Freizeitangeboten, generell freie Zeit ... ihrer Freiheit  
... Spaß haben  
... schulischen Angeboten
- Mädchen haben zurückstecken müssen bei beim Ausleben eigener Bedürfnisse (Interessen nachgehen, Freunde treffen etc.)
- Mädchen haben zurückstecken müssen bei ihren eigenen Räumen gestalten zu können
- Mädchen haben zurückstecken müssen bei Spaß haben, Freund\*innen treffen, sich ausprobieren,  
Zeit haben und nicht im Haushalt helfen oder auf Geschwister aufpassen
- Mädchen haben zurückstecken müssen bei Freiheiten
- Mädchen müssen oft zu Hause Aufgaben übernehmen (Eltern gehen davon aus) auch wenn sie dies nicht wollten.
- Mädchen haben zurückstecken müssen bei der Freizeit
- Ich sehe kritisch: Krisenintervention sehr wichtig gerade - Mädchen äußern sehr offen ihre derzeitigen Probleme mit Müttern, Eltern, Schule - aber Mädchen die kommen wollen auch nur da sein, Ruhe genießen aus den beengten Verhältnissen zu Hause raus (WBG Siedlung)
- Ich sehe kritisch, dass die Mädels überwiegend eine Meinung/Weltanschauung vermittelt bekommen, die meist nicht gleichberechtigt hinsichtlich der Geschlechter ist.
- Ich sehe kritisch, dass Mädchen so stark in den privaten Raum gedrängt werde
- Ich sehe kritisch, dass Mädchen (wenn sie überhaupt mit Bedürfnissen und Problematiken sichtbar) in noch einseitigeren Rollen re-/präsentiert werden bzw. dargestellt werden als vorher. Nur als Schüler\*innen vor allem oder nur als Kind von Erziehenden Personen.
- Ich sehe kritisch, dass dass Mädchen nur mit den größten Problemen kommen und nicht gleich schon bei vermeintlich kleinen, die man eventuell gleich lösen oder zumindest auch anerkennen kann
- Ich sehe kritisch, dass dass (wenn überhaupt) nur online ANGEBOTE angeboten werden können, anstatt auf altersentsprechende Bedürfnisse eingehen zu können - sich zu sozialisieren ...
- Ich sehe kritisch, dass dass Mädchen immer Vorwand brauchen um zu kommen, sich ihren Eltern erklären müssen wohin sie wie lange gehen - totale Kontrolle
- Ich sehe kritisch, dass Mädchen nur zur Beratung kommen darf und nicht nur so um mal von zu Hause raus zu kommen
- es gibt zu wenig Lobby für Mädchen und ihre Bedürfnisse in der Jugendarbeit (Strukturen)
- Mich kotzt es an, dass Mädchen mit ihren familiären Problemen so alleine gelassen werden. Niedrigschwellige AnsprechpartnerInnen sind seit einem Jahr kaum vorhanden
- Viele Mädchen müssen im HomeSchooling oft zurückstecken. So sollen sie während dem Schooling viel im Haushalt helfen, während Jungs am Unterricht teilnehmen können
- ich will Mädels sehen, die ihre Rechte wahrnehmen und sich all die Unterstützung holen, die ihnen zusteht, auch lt. Gesetzgeber, das ist kein Almosen

★ ★

- Mädchen im Freien treffen zu mehreren wäre super - das wünschen sich die Mädchen auch,  
★ ★ ★

- Mir wäre wichtig, wenn Mädchen mehr ressourcestärkenden Angebote erhalten - für Resilienz und Selbstfürsorge

- ich möchte, dass Care Arbeit wertgeschätzt wird und die guten Seiten, Empathie und soziale Gemeinschaft eine hohe positive Bewertung erfahren, und klar gemacht wird, dass diese Arbeit geschlechtsunabhängig geleistet werden kann und soll  
★ ★

28.04.2021 um 13:18 Uhr

und ich will dies nicht weiblich kodiert wissen, sabbalott

- Ich sehe kritisch, dass...

28.04.2021 um 13:13 Uhr

Mädchen nur zur Beratung kommen darf und nicht nur so um mal von zu Hause raus zu kommen

28.04.2021 um 13:14 Uhr

dass Mädchen immer Vorwand brauchen um zu kommen, sich ihren Eltern erklären müssen wohin sie wie lange gehen - totale Kontrolle

28.04.2021 um 13:14 Uhr

dass (wenn überhaupt) nur online ANGEBOTE angeboten werden können, anstatt auf altersentsprechende Bedürfnisse eingehen zu können - sich zu sozialisieren ...

28.04.2021 um 13:14 Uhr

dass Mädchen nur mit den größten Problemen kommen und nicht gleich schon bei vermeintlich kleinen, die man eventuell gleich lösen oder zumindest auch anerkennen kann

28.04.2021 um 13:16 Uhr

Mädchen (wenn sie überhaupt mit Bedürfnissen und Problematiken sichtbar) in noch einseitigeren Rollen re-/präsentiert werden bzw. dargestellt werden als vorher. Nur als Schüler\*innen vor allem oder nur als Kind von Erziehenden Personen.

28.04.2021 um 13:17 Uhr

so stark in den privaten Raum gedrängt werden

28.04.2021 um 13:20 Uhr

die Mädels überwiegend eine Meinung/Weltanschauung vermittelt bekommen, die meist nicht gleichberechtigt hinsichtlich der Geschlechter ist.

28.04.2021 um 13:21 Uhr

Krisenintervention sehr wichtig gerade - Mädchen äußern sehr offen ihre derzeitigen Probleme mit Müttern, Eltern, Schule - aber Mädchen die kommen wollen auch nur da sein, Ruhe genießen aus den beengten Verhältnissen zu Hause raus (WBG Siedlung)

- Mädchen haben zurückstecken müssen bei ...

28.04.2021 um 13:13 Uhr

ich denke bei Freizeit

28.04.2021 um 13:13 Uhr

..müssen oft zu Hause Aufgaben übernehmen( Eltern gehen davon aus) auch wenn sie dies nicht wollten.

28.04.2021 um 13:13 Uhr

Freiheiten

28.04.2021 um 13:15 Uhr

Spaß haben, Freund\*innen treffen, sich ausprobieren,  
Zeit haben und nicht im Haushalt helfen oder auf Geschwister aufpassen

28.04.2021 um 13:16 Uhr

ihre eigenen Räume gestalten zu können

28.04.2021 um 13:16 Uhr

beim Ausleben eigener Bedürfnisse (Interessen nachgehen, Freunde treffen etc.)

28.04.2021 um 13:21 Uhr

... Freizeitangeboten, generell freie Zeit  
... ihrer Freiheit  
... Spaß haben  
... schulischen Angeboten

28.04.2021 um 13:22 Uhr

Schonraum erleben im Kinder- und Jugendhaus,  
weg von Kontrolle, weg von zu Hause

# Gruppe2 (OKJA, Streetwork und Aktivspielplätze)

## Kritikphase

- Schutz der Mitarbeiter\*innen muss gewährleistet sein

- junge Frauen in ihren Chancen in den nächsten Jahren einen Schulabschluss/ Berufsausbildung usw. zu schaffen oder damit anzufangen, zurückgeworfen werden.

- Es fehlt die Rückmeldung von den Jugendlichen. Wir wissen nicht, ob Angebote angenommen werden. Bzw. auf digitale Angebote gibt es wenig Rückmeldung --> sinkende Motivation und Frustration bei Mitarbeiter:innen
- Frustration der Mitarbeiter\*innen ist spürbar, wirkt sich aber auch auf die Angebote für Besucher\*innen aus - wenig Motivation, was Neues zu wagen  
★ ★

- Die Politik Entscheidungen über die Köpfe junger Menschen trifft  
★ ★

28.04.2021 um 13:24 Uhr

stimme dir zu. Gleichzeitig weiß ich, dass keine:r unserer Jugendlichen tatsächlich bereit wäre, sich für sich selbst einzusetzen.

28.04.2021 um 13:27 Uhr

Da sind aber wir gefordert, Partei zu ergreifen und Stellung zu beziehen, Empowerment zu betreiben etc.

- aus meiner Sicht muss Jugendarbeit politisch Stellung beziehen, wird aber "von oben" gedeckelt  
★ ★

- Wir keine Kleingruppenangebote machen dürfen.  
★ ★

- Stärkere Vernetzung von Einrichtungen könnte vermutlich mehr erreichen als im Einzelkampfmodus

★ ★

- Würde mir mehr Unterstützung / Rückenstärkung von höherer Ebene wünschen, um Ideen verwirklichen zu können

- Ich befürchte, dass...

28.04.2021 um 13:15 Uhr

bei "Wiedereröffnung" der Einrichtung noch weniger Mädchen das Angebot des Jugendzentrums wahrnehmen

28.04.2021 um 13:16 Uhr

...ich die Mädchen, mit denen ich vor der Pandemie gut in Kontakt war, nicht mehr erreiche.

28.04.2021 um 13:16 Uhr

nach der Öffnung die Beziehungsarbeit komplett bei 0 ist und man manche Leute dauerhaft verloren hat

28.04.2021 um 13:17 Uhr

dass wir "Problem-Mädchen/Jugendliche" weiterhin online nicht mehr erreichen können/werden.

28.04.2021 um 13:18 Uhr

dass sich die körperliche und psychische Gesundheit der Kinder/Jugendlichen sich weiter verschlechtert und dies zu spät von politischer Seite angegangen wird, anstatt es früh genug abzufedern.

28.04.2021 um 13:20 Uhr

dass viele der Mädchen schulisch unter der Zeit leiden und in Folge dessen die Abschlüsse und die damit verbundenen Möglichkeiten in der Berufswelt wieder geringer werden und zukünftig eine Unabhängigkeit für sie schwieriger ist

28.04.2021 um 13:20 Uhr

die Mädchen, die bisher in unserem Treff waren, nicht mehr kommen werden. Unsere geplante Mädchenarbeit ist theoretisch auf ihre Bedürfnisse ausgelegt.

28.04.2021 um 13:30 Uhr

- Es kotzt mich an, dass ...

28.04.2021 um 13:18 Uhr

dass für die die OKJA kaum etwas möglich ist, obwohl wir vermutlich alle super Hygienekonzepte erstellt haben.

28.04.2021 um 13:18 Uhr

aus mir eine "Bürotante" geworden ist. Normalerweise bin ich an der Front mit den Jugendlichen und bin in ihrem täglichen Leben mit und für sie aktiv. Seit einem Jahr sitze ich täglich über 6 Stunden am PC und das ist äußerst unbefriedigend.

28.04.2021 um 13:21 Uhr

dass es für Jugendtreffs keine Öffnungsperspektiven in naher Zukunft gibt.

28.04.2021 um 13:22 Uhr

zum "Rumsitzen" verdonnert obwohl man toll unter bestimmten Voraussetzungen Kleingruppenangebote machen könnte....UND die Jugendlichen im Treff Maßnahmen einhalten würden, die draußen eventuell nicht oder weniger eingehalten werden

28.04.2021 um 13:23 Uhr

wir von unseren Vorgesetzten ein "Genderverbot" bekommen haben. In offiziellen Briefen, Infos etc. dürfen wir nicht mit \_/:/\*/o.Ä. die gendern.

28.04.2021 um 13:23 Uhr

dass das Thema Schule zwar immer wieder im Gespräch ist, die Umsetzung des Unterrichts jedoch meist sehr schlecht funktioniert. Das ganze System Schule viel zu starr ist und sogar jetzt 1 Jahr seit Beginn der Pandemie schlecht läuft.

28.04.2021 um 13:25 Uhr

dass sogar click und collect verboten war - als könnten wir in der Offenen nicht selbstständig denken ...

28.04.2021 um 13:28 Uhr

dass Jugendarbeit nicht stattfinden darf, obwohl aus Studien ersichtlich ist dass der Bedarf da ist & es ihnen zum Großteil nicht gut geht. Pädagogen:innen sitzen rum obwohl sie viel gutes in dieser Zeit für Jugendliche leisten könnten!

28.04.2021 um 13:33 Uhr

die OKJA als eher "unwichtig" betrachtet wird bzw. deren Bedeutung außer Acht gelassen wird.

- 
- Mädchen haben zurückstecken müssen bei...

28.04.2021 um 13:18 Uhr

Freizeit, Schule, fast allem

---

- Ich sehe kritisch, dass...

28.04.2021 um 13:17 Uhr

Überlegungen zu geeigneten Angeboten überwiegend auf Mitarbeiter\*innen-Ebene stattfinden, ohne die Zielgruppe (geeignet) einzubeziehen

28.04.2021 um 13:17 Uhr

.... persönliche Gespräche zu kurz kommen,

28.04.2021 um 13:19 Uhr

aufgrund der aktuellen Entwicklungen während der Pandemie ganz neue Bedarfe und Bedürfnisse auf die OKJA zukommen und diese zu spät darauf reagiert bzw. vorbereitet ist

28.04.2021 um 13:19 Uhr

wir Mitarbeiter\*innen ebenso als Kontrollinstanz (Gelände, Haus etc.) auftreten, was von der Zielgruppe negativ wahrgenommen wird und positive Kontakte erschwert

28.04.2021 um 13:24 Uhr

dass Reaktionen auf Regelungen so "langsam" gehen... bis wir etwas umsetzen können/dürfen/sollten, gibts neue Regeln und der Kontakt zu den Jugendlichen nimmt dadurch auch immer mehr ab

---

- Es ärgert mich, dass...

28.04.2021 um 13:15 Uhr

die offiziellen Bestimmungen die alltägliche Arbeit immer wieder blockieren

28.04.2021 um 13:18 Uhr

bei den neuen Beschlüssen nicht explizit auf die Jugendarbeit eingegangen wird, bzw. die Vorgaben oft sehr verwirrend oder undurchsichtig sind.

28.04.2021 um 13:19 Uhr

in den Regierungssitzungen zum Thema "Jugend" immer nur der Punkt Schule behandelt wird. Das Leben von Mädels/Jugendlichen besteht aber nicht nur aus Schule.

28.04.2021 um 13:21 Uhr

dass die politischen Instanzen meist sehr praxisferne Entscheidungen treffen und die Jugendlichen unberücksichtigt bleiben.

28.04.2021 um 13:21 Uhr

Jugendliche in den meisten Fällen nur als Schüler:innen wahrgenommen werden.

28.04.2021 um 13:25 Uhr

unser Außengelände wird überlaufen, Kontrollen finden statt, aber es gibt keine Sanktionen (gut für die Jugendlichen, aber schlecht für uns, weil wir nicht mehr ernst genommen werden, wenn wir sie auf die Kontaktbeschränkungen hinweisen)

28.04.2021 um 13:25 Uhr

draußen ist viel los, es treffen sich viele Haushalte auf dem Gelände, aber wir dürfen im JUZ nichts anbieten.

## **Gruppe3 (Jugendringe, Jugendverbände, KOJA und Jugendbildungsstätten)**

### **Kritikphase**

- ständig sehr ähnliche Fragen zur Wiedervorlage kommen, die sich jetzt auch noch verschärfen
- Nutzung des öffentlichen Raumes

28.04.2021 um 13:16 Uhr

- findet aktuell nicht statt bzw. werden Jugendliche, die sich treffen argwöhnisch beäugt

28.04.2021 um 13:20 Uhr

Mädchen ziehen sich zurück, werden ängstlicher...

28.04.2021 um 13:21 Uhr

findet bei uns vor allem von Jungen statt (Neueröffnung der Skaterbahn, Außensportanlagen); außerdem werden solche Zusammenkünfte von manchen Bürger:innen kritisch gesehen.



28.04.2021 um 13:22 Uhr

im öffentlichen Raum ist auch Bewegung möglich und Bewegung ist für die Hirnentwicklung nötig. Was heißt das für kleine Mädchen?

28.04.2021 um 13:23 Uhr

Mädchen\* und junge Frauen\* sich noch weiter zurückziehen - als vor der Pandemie schon

- Ich befürchte, dass...

28.04.2021 um 13:11 Uhr

- wir durch den Lockdown viele Besucher:innen verloren haben

28.04.2021 um 13:11 Uhr

dass häusliche Gewalt und sexualisierte Übergriffe auf Mädchen zunehmen

28.04.2021 um 13:12 Uhr

die Rollenbilder wieder verstärkt werden

28.04.2021 um 13:13 Uhr

wir durch die Beschränkungen Teile der Zielgruppe verloren haben.

28.04.2021 um 13:13 Uhr

Mädchen wieder lernen müssen ihre Räume zu behaupten

28.04.2021 um 13:14 Uhr

die Rollenbilder wieder verstärkt werden

28.04.2021 um 13:15 Uhr

alte und überholte Rollenbilder wieder bestimmend sind und Mädchen\* in ihren Entfaltungsmöglichkeiten beschränkt werden

28.04.2021 um 13:18 Uhr

Mädchen um viele wertvolle und wichtige Erfahrungen im Umgang mit Gleichaltrigen und generell ihrer Entwicklung gebracht wurden (und dass diese Rückstände teilweise nicht mehr aufholbar sind)

28.04.2021 um 13:21 Uhr

Jugendliche, die keine sozialen Medien nutzen können, abgehängt bzw. nicht erreicht werden

28.04.2021 um 13:22 Uhr

Corona und die Einschränkungen noch länger andauern wird und sich dadurch die Schere, nicht nur zwischen den Geschlechtern sondern auch zwischen arm und reich weiter auseinander gehen wird.

- Mädchen haben zurückstecken müssen bei...

28.04.2021 um 13:12 Uhr

schulischer und außerschulischer! Bildung

28.04.2021 um 13:14 Uhr

eigenen Interessen

- Ich sehe kritisch, dass...

28.04.2021 um 13:12 Uhr

Mädchen zu dieser Zeit noch weniger Vorbilder erleben

28.04.2021 um 13:14 Uhr

alles nur noch digital abläuft

28.04.2021 um 13:15 Uhr

es zu wenige Hilfsangebote geben wird, wenn nach dem Lockdown die ganzen psychischen Probleme erst sichtbar werden

28.04.2021 um 13:17 Uhr

soziale Kontakte so eingeschränkt werden, dass dies zu psychischen Problemen führen kann bzw. diese verschärft.

28.04.2021 um 13:18 Uhr

Mädchen wenig sichtbar in Einrichtungen oder der Öffentlichkeit sind

28.04.2021 um 13:19 Uhr

das ein unterstützendes Beratungsangebot von jüngeren Mädchen eventuell nicht mehr so stark genutzt wird, da sie uns im Moment nicht so kennen lernen können, wie üblicherweise.

28.04.2021 um 13:19 Uhr

niemand mitbekommt, was bei den Mädchen zu Hause tatsächlich los ist und ihnen leichter soziale Kontakte verwehrt werden können

28.04.2021 um 13:23 Uhr

das Verlegen der Kommunikation und Darstellung in den digitalen Raum den Druck auf Mädchen weiter verstärken wird

28.04.2021 um 15:42 Uhr

Hauptberufliche sind nicht ausreichend im Umgang mit digitalen Medien geschult

28.04.2021 um 15:43 Uhr

Datenschutz ist hinderlich bei der Nutzung digitaler Medien und Jugendliche zu erreichen

---

- Es ärgert mich, dass...

28.04.2021 um 13:12 Uhr

- dass die Onlineangebote (z.B. Zoom Workshop) so wenig genutzt werden

28.04.2021 um 13:12 Uhr

- dass Mädchen im Home Schooling weniger lernen

28.04.2021 um 13:13 Uhr

ausgerechnet die Mädchen, die Auszeiten durch ihre familiären Bedingungen am dringendsten nötig hätten, oftmals keine Möglichkeit haben, an Angeboten teilzunehmen

28.04.2021 um 13:13 Uhr

- dass davon ausgegangen wird, dass Home Office und Betreuung von Kindern gleichzeitig möglich ist

28.04.2021 um 13:14 Uhr

dass Mädchen in der Begleitung bei ihrer beruflichen Orientierung alleine gelassen werden (müssen)

28.04.2021 um 13:15 Uhr

Mädchen nur als Schüler\*innen gesehen werden

28.04.2021 um 13:15 Uhr

Mädchen/ Jugendliche im Allgemeinen derzeit weniger bis keine Rückzugsräume haben, wenn es in ihrem familiären Umfeld schwierig wird.

28.04.2021 um 13:18 Uhr

Mädchen, je weniger Teilhabe sie eh schon haben, noch mehr abgehängt werden könnten

28.04.2021 um 13:19 Uhr

Datenschutz vor Kindeswohl steht und damit die Erreichbarkeit für Mädchen\* von Jugendarbeit eingeschränkt ist.

- Mich kotzt an, dass

28.04.2021 um 13:15 Uhr

- dass wir in der ehrenamtlichen Arbeit wieder von vorne beginnen müssen (mit großer Wahrscheinlichkeit)

28.04.2021 um 13:16 Uhr

das alles Schöne, ob Freizeitmaßnahmen, Fahrten usw. für Kinder und Jugendliche und speziell für Mädchen\* wegfallen

28.04.2021 um 13:18 Uhr

es momentan kaum möglich ist neue Mädchen kennenzulernen

28.04.2021 um 13:19 Uhr

- dass die Anerkennung von außerschulischer Bildung als Lernorte für Kinder und Jugendliche in der aktuellen Zeit wieder an Bedeutung verliert

28.04.2021 um 13:19 Uhr

dass Mädchen mit Fluchthintergrund ganz große Verliererinnen sind, ohne dass diese Tatsache wahrgenommen wird. Oder es interessiert einfach zu wenige...

28.04.2021 um 13:20 Uhr

teilweise der Kontakt zu den Teilnehmenden nicht gehalten werden kann - obwohl ganz viele Bemühungen dahinter stehen!

## **Gruppe4 (Schule und Schulsozialarbeit)**

### **Kritikphase**

- Es ärgert mich wie oft Männer in Führungspositionen (selbst in frauendominierten Berufen) sind und dort Mädchenarbeit behindern oder als wenig relevant einschätzen
- Es beunruhigt mich wie deutlich Mädchen gerade den Rückschritt in der Emanzipation vor Augen geführt wird und wie sich das auf ihre Zukunft auswirken wird.
- Es macht mir große Sorgen wie sich die aktuelle Perspektivlosigkeit auf Jugendliche und speziell auf Mädchen auswirkt
- Ich bin sehr wütend dass wir im Jahr 2021 immer noch nicht weiter sind
- Warum gibt es eigentlich nur so wenig tolle Online-Games für Mädchen?

- Dass Mädchen weniger Zugang zu Technik haben - obwohl das im Moment praktisch der einzige Weg ist, mit Freund:innen Kontakt zu halten

28.04.2021 um 13:30 Uhr

ich nicht an die Mädchen, denen es offensichtlich schlecht geht ran komme. Ich sehe digital wenig Möglichkeiten

- Ich sehe kritisch, dass...

28.04.2021 um 13:16 Uhr

Nur "Wissensfächer" sind wichtig. Kreative Inhalte bleiben auf der Strecke

28.04.2021 um 13:16 Uhr

das KUMI immer noch validen Noten fordert

28.04.2021 um 13:17 Uhr

... Angebote für Kinder und Jugendlichen nicht mehr stattfinden.

28.04.2021 um 13:17 Uhr

Schulbezogene Jugendarbeit oft, nicht immer kategorisch ausgeschlossen wird

28.04.2021 um 13:19 Uhr

Bildung nicht nur digital funktioniert

28.04.2021 um 13:20 Uhr

... durch Onlineunterricht die Schule ihre Pädagogischefunktion verliert und sich nur auf Inhalte konzentriert.

- Mädchen haben zurückstecken müssen bei...

28.04.2021 um 13:19 Uhr

Sie müssen für ihre Geschwister eine Mutterrolle übernehmen und können nicht "Kind" sein

28.04.2021 um 13:23 Uhr

Übergang: Kiga-Schule, Gs-weiterführende Schule, Schule-Beruf -> starke Verunsicherung, die nicht begleitet wird

28.04.2021 um 13:24 Uhr

... eigenen Bedürfnissen und Interessen -> das funktionieren der Familie geht vor

28.04.2021 um 13:25 Uhr

von der Jugendarbeit nur die erreicht werden, die raus gehen und in der Schule zu wenig Hilfsmöglichkeiten bestehen

28.04.2021 um 13:28 Uhr

Mädchen sind besonders häufig von sexualisierter Gewalt in Familien betroffen. In der jetzigen Situation haben sie kaum einen Ausweg...

- Ich befürchte, dass...

28.04.2021 um 13:16 Uhr

Mädchen das Klassenziel nicht erreichen

28.04.2021 um 13:18 Uhr

Schülerinnen in tiefe "Löcher" fallen

28.04.2021 um 13:19 Uhr

die Kinder/ Jugendlichen Entwicklungsrückschritte machen

28.04.2021 um 13:19 Uhr

Kooperationen mit Jubis oder der OKJA an den rand gedrängt werden. Es geht oft allein um Nachhilfe

28.04.2021 um 13:21 Uhr

die Überforderung der Mädchen erst einige Monate später sichtbar wird...  
Essstörungen, Mißbrauch, Sprachbarrieren, Selbstverletzung ...

28.04.2021 um 13:21 Uhr

JAS und SBJA nur noch als Reparaturbetrieb gesehen werden.

28.04.2021 um 13:23 Uhr

Lernen als reine Wissensanhäufung begriffen wird. Beziehung kommen zu kurz.

28.04.2021 um 13:27 Uhr

junge Frauen schlechte Referent\*innen bekommen (bzw. nur "das perfekte Leben von Instagrammer\*innen")

- Es ärgert mich, dass...

28.04.2021 um 13:17 Uhr

Die Firmen und Fabriken offen sind, die Schule aber seit Dezember geschlossen ist!

28.04.2021 um 13:18 Uhr

die Vorgaben vom Kumi kurzfristig, nicht nachvollziehbar und widersprüchlich sind ... und wir sollen sie umsetzen. Dabei leidet die Beziehung mit den Schüler\*innen

28.04.2021 um 13:18 Uhr

Das Digitalisierung quasi "Heilsstatus" zugeschrieben wird.

28.04.2021 um 13:19 Uhr

die Kinder/ Jugendlichen in ihrem tun/sein so extrem eingeschränkt werden

28.04.2021 um 13:20 Uhr

die Ausstattung und Handhabung der digitalen Bildung nicht für alle zugänglich ist (kein Geld für Hardware, kein Netz am Land..)

28.04.2021 um 13:21 Uhr

der Kontakt zu Langjährige Koop - Partner:innen aus den Jugendverbänden von den Schulen oft nicht mehr einbezogen werden.

28.04.2021 um 13:21 Uhr

Jugendliche jetzt nur als Regelbrecher\*innen und Schüler\*innen gesehen sind.

28.04.2021 um 13:24 Uhr

die Institutionen keine oder wenige Lösungen für Internetzugang anbieten.

- Mich kotzt an, dass...

28.04.2021 um 13:20 Uhr

die Corona Phase schon über ein Jahr geht und ich meiner päd. Arbeit nicht nachgehen kann

28.04.2021 um 13:20 Uhr

"Qualität" der Sozialarbeit an Schulen sehr unterschiedlich ist

28.04.2021 um 13:21 Uhr

Kooperationen mit anderen Institutionen verloren gehen

28.04.2021 um 13:23 Uhr

Mädchen und Frauen, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind, jetzt mit ihren Peinigern eingesperrt sind

28.04.2021 um 13:27 Uhr

die Pandemie Stereotypen verstärkt... haben wir nix gelernt als Gesellschaft

28.04.2021 um 13:29 Uhr

nicht nur Mädchen sondern die ganze Soziale Arbeit in der Pandemie nicht gehört wird...

## Gruppe5 (Fach- und Beratungsstellen)

### Kritikphase

- Mädchen haben zurückstecken müssen bei...

28.04.2021 um 13:15 Uhr

Kontakten zu Freund\*innen

28.04.2021 um 13:16 Uhr

... machen von neuen Erfahrungen und ihrer Entwicklungsphase

28.04.2021 um 13:18 Uhr

Übernahme von Aufgaben zu Hause

28.04.2021 um 13:18 Uhr

ihrer Freizeitgestaltung (freunde treffen, sich bewegen im öffentlichen Raum), teilweise mangelnde Möglichkeiten technische Tools zu nutzen (z.B. Endegeräte nicht vorhanden usw)

28.04.2021 um 13:19 Uhr

Erfahrungsräume außerhalb der Familie, ihren Freiheits- und Entwicklungsrechten, Erfahren, dass ihre Stimme gehört wird/ Beteiligung

28.04.2021 um 13:19 Uhr

bei der medialen Aufmerksamkeit in der Pandemie

28.04.2021 um 13:20 Uhr

extrem viele freie Aktivitäten der Mädchen\* jetzt weg fallen - wie z.b. Tanz - Musik - sonstiger Unterricht in privaten Schulen.

28.04.2021 um 13:23 Uhr

den vorsichtigen Entdeckungen - Anbandelungen mit Jungs, dem Ausprobieren von Zärtlichkeit und Sex, dem unbedachten Austausch und Zusammensein mit Jungs.....

- Ich sehe kritisch, dass...



28.04.2021 um 13:16 Uhr

dass die Probleme der Jugend hinreichend bekannt sind, aber nur viel geredet und nichts gemacht wird

28.04.2021 um 13:16 Uhr

in alte Rollenbilder zurückgefallen wird und dadurch Mädchen\* mehr Carearbeit übernehmen müssen

28.04.2021 um 13:16 Uhr

sie sich nicht mit Ihrer Peergroup treffen können

28.04.2021 um 13:17 Uhr

..interessante digitale Tools oft nicht in Frage kommen in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen, damit können wir vielleicht manchmal nicht an deren Lebensrealität anknüpfen (Datenschutz ist selbstverständlich wichtig, ist einfach ein Dilemma)

28.04.2021 um 13:17 Uhr

die Langzeitfolgen in den politischen Entscheidungen nicht wirklich miteinbezogen werden

28.04.2021 um 13:19 Uhr

dass die psychische Gesundheit der Jugendlichen und allgemein nicht mitbedacht werden

28.04.2021 um 13:19 Uhr

keine kreativen Ideen zum Schulbesuch entstehen - immer nur auf - zu - digital. Sonst werden keine Alternativen breit diskutiert obwohl Vorschläge vorhanden sind.

28.04.2021 um 13:19 Uhr

Junge Menschen noch immer (im Zusammenhang mit der Coronapandemie) stigmatisiert werden und verdrängt werden

28.04.2021 um 13:21 Uhr

Politik Kindern/Jugendlichen und Mädchen keinerlei Priorität einräumt. Viele Versprechungen, aber am Ende wird die Wirtschaft am laufen gehalten. Keine kreativen oder pragmatischen Lösungsansätze. Ab 100 ist für Kids einfach harter Lockdown.

28.04.2021 um 13:46 Uhr

Impfungen Kinder und Jugendliche nicht erreichen und sie dadurch langfristig Einschränkungen im öffentlichen Leben haben

28.04.2021 um 13:54 Uhr

Pupertäre Entwicklungsaufgaben kommen ggf. später

Jugendliche Mädchen\* gehen den Vereinen und den Angeboten verloren...

"normgerechte" Familien sind nur im Blick

- Ich befürchte, dass...

28.04.2021 um 13:18 Uhr

dass Care Arbeit trotz der Krise nicht ausreichend anerkannt/enlohnt wird inkl. Care Berufen. Die Chancen aus der Krisen verpuffen im Nichts. Die Aufbruchsstimmung des letzten Jahres ist komplett verloren gegangen...

28.04.2021 um 13:19 Uhr

die Langzeitfolgen für die Kinder und Jugendlichen größer sein werden als gedacht und dafür nicht genügend Ressourcen geben werden

28.04.2021 um 13:20 Uhr

Überholte Rollenbilder durch die Krise verstärkt werden und das auch "nach" der Krise bleibt --> Errungenschaften verloren gehen

28.04.2021 um 13:20 Uhr

die Schere in der Gesellschaft sich vergrößert

28.04.2021 um 13:21 Uhr

die Arbeit nach der Pandemie erschwert wird (keinen Bock mehr auf Angebote die Ihnen jetzt verwehrt werden)

28.04.2021 um 13:21 Uhr

... sich nach der Krise nichts positiv verändern wird, eher noch dadurch Zuschreibungen verankert werden, z.B. in Bezug auf FLINTA Personen

28.04.2021 um 13:22 Uhr

starke Retraditionalisierung, größere Bildungsungerechtigkeit, starke, langfristige Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche (was macht es zu sehen, dass ich als Kind/Jugendliche\*r kein Gehör/weniger Rechte als Erwachsene habe?)

28.04.2021 um 13:23 Uhr

die pupertäre Entwicklungsaufgabe - sich selbst entdecken und den eigenen Platz in Gruppen und im Leben finden total auf der Strecke bleibt.

28.04.2021 um 13:24 Uhr

die Zeit einfach verloren ist, nicht nachzuholen ist

- Es ärgert mich, dass...

28.04.2021 um 13:17 Uhr

dass die Mädchen\* und Frauen\* viele Probleme aus der Krise auffangen müssen

28.04.2021 um 13:17 Uhr

die Politik "schwierige Familienverhältnisse" Nicht im Blick hat

28.04.2021 um 13:18 Uhr

Jugendarbeit nur unzureichend in der Pandemie unterstützt wird

28.04.2021 um 13:21 Uhr

in kurzfristigen Lösungsstrategien gedacht wird, anstatt in langfristigen

28.04.2021 um 13:21 Uhr

dass die Frauen in der medialen Öffentlichkeit zum Thema Corona nur langsam mehr werden und immer noch nicht angemessen viele sind.

28.04.2021 um 13:22 Uhr

die mangelnde Unterstützung der offenen Jugendarbeit durch die Politik

28.04.2021 um 13:22 Uhr

die schon vorhandene soziale Benachteiligung nun eine noch größere Benachteiligung mit sich bringt

28.04.2021 um 13:23 Uhr

die Jugendarbeit in ihren Angeboten stark eingeschränkt ist. Beispiel Proberäume / Musik: Es gibt eh schon so wenig aktive Musikerinnen\* in den Jugendzentren, ein weiterer Rückgang in dem Bereich ist zu erwarten.

28.04.2021 um 13:23 Uhr

die Einschränkungen im privaten Bereich um so vieles größer sind als im beruflichen -  
-> Hauptsache funktionieren

28.04.2021 um 13:23 Uhr

dass wir eigentlich nicht wirklich wissen können, wie es den Mädchen\* geht, mit denen ein Kontakt nur schwer möglich ist

28.04.2021 um 13:24 Uhr

Wie schon von euch angemerkt, die starke Unterrepräsentation von Mädchen\* und Frauen in der Debatte und die starke Retraditionalisierung der Rollen

28.04.2021 um 13:25 Uhr

gerade die Mädchen\*, die es vermutlich am meisten bräuchten, am wenigsten erreichbar sind

- Mich kotzt an, dass...

28.04.2021 um 13:17 Uhr

es immer nur um Kinder und Jugendliche - Schüler geht und überhaupt nicht mehr differenziert wird, dass es sich um eine sehr heterogene Gruppe handelt. D.h. Mädchen\*/Jungen\* dadurch verschwinden genauso wie sonstige Unterschiede.

28.04.2021 um 13:17 Uhr

dass Politik und Entscheidungen in der Corona Pandemie vor allem männlich geprägt sind und Frauen\*, Mädchen\* , Kinder, Familien nur unzureichend mitgedacht bzw. nicht priorisiert werden.

28.04.2021 um 13:19 Uhr

... nicht an der ungerechten Ressourcenverteilung gearbeitet wird. Denn das war schon immer und wird in Zukunft noch viel heftiger sich niederschlagen. Sowohl in der Schul- als auch der (pop) kulturellen Bildung.

28.04.2021 um 13:23 Uhr

das sich alles im Zusammenhang mit Corona, bei Jugendlichen, auf den schulischen Bereich bezieht. Lediglich die LEISTUNG und nicht das Wohlbefinden (z.b. Freizeit usw) betrachtet wird

28.04.2021 um 13:23 Uhr

... die politisch Verantwortlichen gesellschaftliche Schief lagen und Ungerechtigkeiten nicht bekämpfen,

28.04.2021 um 13:24 Uhr

dass so viele unter den Tisch fallen, weil sie nicht sichtbar oder "laut" sind

28.04.2021 um 13:24 Uhr

Es jetzt Zeit wäre so viele der hier genannten Themen grundlegend anzugehen und nicht von einem Monat zum nächsten zu denken.

28.04.2021 um 13:25 Uhr

Schule - Schule - Schule  
und Bezug auf traditionelle familiäre Modelle -  
alles andere kommt nicht vor.

28.04.2021 um 13:25 Uhr

dass Jugendliche mit Bestrafungen rechnen müssen, wenn sie ihrem Bedürfnis nach Kontakt nachgehen möchten

28.04.2021 um 13:25 Uhr

Dass die Politik leider wieder zeigt, dass sie überhaupt nicht präventiv unterwegs sind, sondern nur "Feuer löschen" oder an die Wirtschaft denken

28.04.2021 um 13:26 Uhr

dass der Weitblick fehlt